

## „Offene Kunst“ am Pfingsttag 2011

Mit Gisela Putzier & Christoph Ludewig



Christoph Ludewig



Foto: pm

Gisela Putzier

Foto: pm

Ankershagen (pm). Am Samstag, den 11. Juni 2011 starten die Textilstalterin Gisela Putzier aus Rumpshagen und der Ankershagener Maler Christoph Ludewig eine Kunstaktion vor der Kirche und gegenüber des Schliemann-Museums in Ankershagen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

## Neues aus der Müritz-Region beim Informationstag

Waren (bk). Was gibt es Neues an der Müritz - diese Frage stellten und beantworteten jetzt im Rahmen des zehnten Müritz-Informationstages rund 100 Interessierte. Gastgeber war wieder das Überregionale Ausbildungszentrum Waren/Grevesmühlen. Geschäftsführerin Annelie Saß nutzte die Gelegenheit auf veränderte Rahmenbedingungen bei der beruflichen Ausbildung und bei der Weiterbildung hinzuweisen. Sie versteht sich nach wie vor als Dienstleister der Industrie und fordert die Anwesenden auf, gemeinsam Projekte zu entwickeln. Geplant ist ein Projekt, in dem jugendliche Schulabgänger für den Job oder besser die Ausbildung fit gemacht werden. Dass dies nötig ist, zeigte gleich etwas später ein Projekt des Tourismusverbandes Mecklenburgische Schweiz. In einer Analyse wurde gezeigt, dass in diesem Jahr beispielsweise von 64 angehenden Köchen 16 die Prüfungen nicht bestanden haben. Ebenso drastisch

sieht es bei den Restaurantfachleuten aus bei denen von 21 Azubis 11 nicht bestanden haben. Bei den Azubis die Fachkraft im Gastgewerbe lernen, war die Durchschnittsnote vier.

Landrätin Bettina Paetsch nutzte die Gelegenheit um auf das Radwegenetz hinzuweisen. Stetig werde dieses ausgebaut, einige Strecken werden in diesem Jahr noch der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Dazu gehört beispielsweise der Radweg Waren-Schloen, der im Juli fertiggestellt werden soll. Sie berichtete außerdem, dass es in diesem Jahr nicht mehr gelingen wird, das Agroneum fertig zu stellen. Der lange Winter und die Tatsache, dass einige Leistungen zweimal ausgeschrieben werden mussten, hatten für die Verzögerungen gesorgt. Es werde jedoch in diesem Jahr noch eine Baustellensparny geben, kündigte sie an. Zu Gast war auch Landwirtschaftsminister Backhaus. Er informierte beispielsweise darüber, dass es Dank verschiedener Projekte Wertschöpfung erreicht werden konnte. Eines der besten Beispiele sei der Müritz-Nationalpark. 850 Menschen partizipieren vom Na-



Leader-Expertin Dagmar Wilsch im Gespräch mit Minister Till Backhaus.

Foto: bk

ationalpark, rund 30 Millionen Euro Wertschöpfung sei erreicht worden. Er informierte auch, dass es in Sachen Gartenakademie auch der Stand Hafenum- und neubau in Waren. Los könnte es bereits 2013 gehen, berichtete Bauamtsleiter Lüdde. Derzeit warte man auf Fördermittel um die Planungen fertigzustellen. Die Investition wird ein Volumen von 7,5 Millionen Euro haben.

falls gleich mehrere im Land gehen, 110 Gemeinden sind auf dem Weg dahin. Vorgestellt wurde beim Informationstag auch der Stand Hafenum- und neubau in Waren. Los könnte es bereits 2013 gehen, berichtete Bauamtsleiter Lüdde. Derzeit warte man auf Fördermittel um die Planungen fertigzustellen. Die Investition wird ein Volumen von 7,5 Millionen Euro haben.

## Eröffnung „Müritzer Kerzenstübchens“

Neu in Klink in der Hafestraße 1 a

Klink (gk). In der vergangenen Woche öffneten sich die Pforten des neuen „Müritzer Kerzenstübchens“. Inhaberin Sibylle Weber aus Grabentitz hat mit einem neuen Klinker Standort den Weg in die Selbstständigkeit gewagt. Die Kerzen kann jeder Kunde selber gießen und so individuell gestalten. Mit zum Sortiment gehören unter anderem Kerzenhalter und entsprechende Accessoires. Dabei wechselt regelmäßig das Angebot und somit ist stets etwas Neues dabei. Geplant sind weiterhin entsprechende Kurse, die Sibylle Weber leitet. Sie verfügt über große Erfahrungen, wenn



es um die Herstellung von dekorativen Kerzen der unterschiedlichsten

Sibylle Weber in ihrem neuen „Müritzer Kerzenstübchen“ in der Hafestraße 1a in Klink.

Foto: bju

Art, Form und Farbe geht. Jede Kerze ist dabei ein hochwertiges Unikat und ein passendes Geschenk zugleich. Ein herzliches Dankeschön geht auf diesem Weg an die gesamte Familie, engste Freunde und Bekannte für die hilfreiche Unterstützung.

**Müritzer Kerzenstübchen**

Seit 3.6.11 täglich ab 10 Uhr geöffnet

17192 Klink, Hafenstr. 1a  
Tel. 0178-1450269  
www.muertitz-kerzen.de

**Haarstudio Kerstin**

Anlässlich meines 20-jährigen Betriebsjubiläums möchte ich mich recht herzlich für die Glückwünsche und Blumen bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinen Kunden für ihre Treue.

Achtung! Vom 16.6. - 24.6. bleibt der Salon wegen Urlaub geschlossen!

Bussardstraße 13 • 17192 Warenhof • Tel. 03991/12 30 40

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geld- und Kranzspenden für unsere liebe Entschlafene

**Anneliese Meinicke**

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Eberlein, Herrn Pastor Rother für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds sowie dem „Café für Dich“.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen

**Heinz Meinicke Jutta und Vera**

Waren, im Mai 2011

## Seit zehn Jahren Tagesmutter Grabowhöferin Marion Piller feiert mit „ihren“ Kindern

Grabowhöfe (gk). Wie schnell doch die Zeit vergeht, stellte am 1. Juni auch Marion Piller fest. Sie feierte als qualifizierte Tagespflegerin zusammen mit ihren ehemals betreuten und den zu betreuenden Kindern den zehnjährigen Geburtstag. Separate Räumlichkeiten stehen den Mädchen und Jungen während der Betreuungszeit zur Verfügung. „Doch am liebsten spielen wir draußen an der frischen Luft“, freute sich Marion Piller über die vielen Glückwünsche an diesem Tag. Das Grundstück bietet dazu ausreichenden Platz. Sie betreut bis zu vier Kinder in der Bahnhofstraße 35. „Dadurch kann ich auf die individuellen Bedürfnisse der Kleinen gezielt einwirken“, betont sie im weiteren Gespräch. Ein Leben ohne „Ihre Kinder“ kann sie sich nicht vorstellen.



Marion Piller im Kreise „ihrer“ Kinder.

Foto: gk

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 29.05.2011 in der Marienkirche

Waren (pm). In diesem Jahr begehen die 14- und 15-Jährigen der Marien- und Georgengemeinde ihre Konfirmation zum ersten Mal gemeinsam. Auf dieses große Ereignis haben sich die rund 20 Mädchen und Jungen seit Schuljahresbeginn im Konfirmandenunterricht zusammen mit Pastor Leif Rother intensiv und mit viel Freude vorbereitet. Ein besonderer Höhepunkt war die Abschlussfahrt ins schleswig-holsteinische Gulde nahe der dä-

nischen Grenze. Dort arbeiteten sie das selbst gewählte Thema des Gottesdienstes: Albert Schweitzer und sein Leitspruch „Ehrfurcht vor dem Leben“. In der freien Zeit gab es dort auch viel Spaß. Das Ereignis konnte sich sehen lassen. Der Gottesdienstbesucher erfährt nicht nur etwas über das Leben Albert Schweitzers, sondern bekommt auch ganz konkrete Impulse, wie er dem Thema als Christ begegnen kann. Die Kreativität der jungen Leute reichte dabei vom

Nachbau einer afrikanischen Hütte im Sinne des Lambarene-Hospitals bis zur originellen „Wahlkampfparade“ der „Ehrfurcht-vor-dem-Leben-Partei“. Als flotte Jugendband zeigten sie, dass sie auch musikalisch ganz schön was drauf haben. Ich fand's toll und hoffe, dass die Jugend auch in Zukunft Schwung in unser Gemeindeleben bringt.

Der Konfirmationsgottesdienst findet am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der Georgenkirche statt.

## Aus der Leserpostmappe

Besuchsdienst der Georgengemeinde - Ein aufregender Dienst

Da ich erst seit einigen Jahren in Waren wohne, kenne ich viele Namen unserer „Geburtsstättler“. Nicht aber auch „alten Hasen“ vom Besuchsdienst geht es oftmals so, dass der Name des Geburtstagskindes unbekannt ist. Bei meinen ersten Besuchen war ich immer etwas aufgeregt. Wird man mich fragen, warum der Pastor nicht selbst kommt. Werde ich ein gemeinsames Gebet sprechen können?

Es ist ein aufregender Dienst. Ich weiß niemals vorher, wie der Besuch verlaufen wird. Es ist ein lebendiger Dienst, weil ich auf Menschen zugehe, deren Reaktion ich nicht berechnen kann. Bin ich willkommen, bin ich eine peinliche Belästigung? Manchmal ist man empört über mein Erscheinen. Es müsse ein Irr-

tum sein, man sei längst ausgetreten aus der Kirche und Geld habe man sowieso keins. Manchmal stehe ich einem Menschen gegenüber, dem das persönliche Leid, welches der Krieg mit sich brachte, den Glauben genommen hat. Einige Male habe ich das schon erlebt. Das macht den Dienst manchmal schwer. Umso wichtiger ist mir diese Begegnung: Ich besuche Frau K. zu ihrem Geburtstag im Pflegeheim. Freundlich werde ich von der Pflegefachkraft zu ihrem Sessel geleitet. Frau K. schaut mir neugierig entgegen. Ich bin willkommen. Ein gutes Gespräch entwickelt sich. Diese 91-jährige Frau erzählt mir von ihrem Mann, der im Krieg in Stalingrad gefallen ist und von ihren Söhnen aus zweiter Ehe. Der eine starb mit 50 an einer Krebskran-

kung und der andere erlitt mit 34 Jahren einen tödlichen Arbeitsunfall. Und sie schaut mich dabei freundlich an. Zum 90. Geburtstag sei der Pastor da gewesen und der Bürgermeister. Aber sei sie nun wirklich alt genug, sagt sie mir noch.

Sie sind eine starke Frau, höre ich mich sagen und ich nehme ihre Hand und erzähle ihr von den anderen Frauen, denen ich begegnet bin, die im Krieg ihre Männer, Söhne und ihren Glauben verloren haben und von Gott enttäuscht sind.

Sie lacht mich an. Nein! Gott war nicht schuld. So ist das nicht. Ohne meinen Glauben hätte ich das alles nicht durchgestanden.

Was für eine Frau! Was für ein Glaube!

M. Richter

**HALLO**

Für den gesamten Müritzkreis

Auflage: 34.100 Exemplare  
Zustellung erfolgt mittwochs an alle erreichbaren Haushalte.

Verlag: Prima Druck + Verlag GmbH & Co. KG  
www.lokale-wochenzeitungen.de

Geschäftsführer: Klaus Fiaschka  
Geschäftsstelle: Heinrich-Scheven-Str. 4, 17192 Waren  
Tel: 03991/64120, Fax: 03991/641229  
redaktion@hallo-nachbar-online.de  
satz@hallo-nachbar-online.de

Geschäftszeiten:  
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Für den Inhalt verantwortlich: Klaus Fiaschka

Verlagsleitung: Michael Lehmann  
Geschäftsstellenleitung: Birgit Jürns Tel.: 03991/641228

Media Berater: Manuela Klotz Tel.: 03991/641220  
Birgit Jürns Tel.: 03991/641228

Redaktion: Gudrun Knappes Tel.: 03991/641227

Satz und Druck: prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG  
Tel.: 038852/232-0 Fax: 038852/90963

Vertrieb: Prima Direktvertrieb GmbH & Co. KG  
Tel.: 03871/68680, Fax: 03871/686899

Kooperation tagesezeitung-unabhängiger Anzeigenblattverlage

Neudruck nur mit Genehmigung des Verlages. Aus unautorierten Fotokopien, Fotoverbreitungen und anderen Verwendungen des Verlags sind Urheberrechte geschützt. Übernahme nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 42 vom 1. Januar 2011.

Für die Inhalte der Parteienzeilen sind ausschließlich die Parteien verantwortlich. Eingesandte Leserbriefe müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.